Wahlprogramm FPÖ Vorchdorf

Der folgende Text wurde per E-Mail übermittelt. Layout: INVO.report

1. Leistbares Wohnen:

Günstige Wohnungen für junge Familien

Derzeit ist der Obmann vom Sozialausschuss, Hannes Sappl, FPÖ, mit einem gemeinnützigen Wohnbau-Träger in Verhandlung, der sehr interessiert ist, in drei Phasen je 20 Mietwohnungen in Vorchdorf zu errichten.

2.Verkehr:

Ziegelböckkreuzung, da liegen schon Pläne vom Verkehrsplaner auf, Lösung soll eine Einbahnregelung werden.

Hoferkeuzung, Umfahrung Richtung Lindach: Erste Akzente wurden bereits gesetzt: Kauf Brandstötter-Grundstück, Machbarkeitsstudie erledigt, was fehlt, ist die Zustimmung vom Land.

Div. Fußgängerverbindungen z. B.:

Bergern Richtung Ortseinfahrt/Kühlhaus

Bergern Richtung Kellerfeld

Kreuzung Bergern gehört in das örtliche Verkehrskonzept aufgenommen, um die Rückstaus Richtung Tanglberg und Richtung Brauerei zu entschärfen, Fußgängerübergänge, Gehsteige

Ausbau Radwege

3.Schulcampus:

Neubau oder Sanierung: in den vergangenen Jahren wurden nicht nur seitens der Gemeinde, sondern auch von den zuständigen Stellen am Land gravierende Fehler begangen. Das ganze Projekt muss auf neue Beine gestellt werden, um für unsere Kinder und Jugendlichen eine der heutigen Zeit entsprechende Schule bieten zu können.

4. Forcierung von PV Anlagen:

Vorchdorf ist keine Abgangsgemeinde, wir müssen mit gutem Vorbild als Gemeinde vorangehen und soweit wie möglich und machbar öffentliche Gebäude damit ausrüsten.

5. Saubere, ehrliche Gemeindepolitik für Vorchdorf, mit Vorchdorfern:

Keine Hintertürchenaktionen, die getroffenen Entscheidungen müssen transparent und klar verständlich für alle Vorchdorfer sein.

Die Zusammenarbeit aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen muss

gewährleistet sein, um ja keinen Stillstand in der Entwicklung von Vorchdorf eintreten zu lassen.

Pesönliche Annehmlichkeiten und Postenschacherei haben in der Gemeindepolitik keinen Platz.

Der Gang auf das Marktgemeindeamt darf kein Spießrutenlauf sein, wir sind ein Dienstleister gegenüber allen Vorchdorfern.

6. Österreich hat noch immer mit den Folgen der Massen-Migration von 2015 zu kämpfen.

Wir fordern weiterhin, die mit einem negativen Asylbescheid ausgestatteten Personen umgehend in ihre Herkunftsländer abzuschieben.

Jeder, der unsere Kultur, unsere Sitten, unsere Bräuche akzeptiert, sich wirklich integriert und nicht aus der Tasche des Steuerzahlers seinen Lebensabend hier verbringen möchte, ist herzlich willkommen.

Jeder, der mit politischem Islam in Verbindung gebracht wird und diesen verherrlicht, soll das in seinem Heimatland betreiben, aber nicht bei uns.

Die Geschehnisse im neuen Gebetshaus des islamischen Kulturvereins, das im Herbst diesen Jahres eröffnet wird, werden wir mit Argusaugen beobachten.